

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde Alsfeld

Ausgabe Nr. 185

Juli – September 2022

Blick in unsere Kirche ...





INHALT

	Seite
Andacht	3
Mitbringsel	5
Pfingsten ökumenisch im Festzelt	6
Gustav-Adolf-Werk e.V.	8
Kindergottesdienst – Start nach den Ferien -	9
Kirchenmusik	10
Posaunenchor	12
DANKE / Anzeige	15
KERALA	16
Gottesdienstplan vom 17. Juli 2022 bis 16. Oktober 2022	19
Taufen – Trauungen – Beerdigungen	25
Termine / Veranstaltungen	26
Über den Dächern von Alsfeld	28
Sommerfest der Kita „Arche Noah“	30
Theater „Piccolino“ in der Kita Krebsbach	32
Kinderseite	33
Spruch / Monatsspruch	34
Nachmittag für Ältere	35
Frauengesprächskreis	36
So finden Sie uns	37
Veranstaltungskalender	39
Der reiche Kornbauer	40

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Alsfeld, Am Lieden 4 a, Telefon 06631-4496 – www.evangelische-kirche-alsfeld.de. Er erscheint in einer Auflage von 3.300 Exemplaren und wird kostenlos verteilt.

Die Verantwortung für diese Ausgabe hat Pfarrer Peter Remy
Titelfoto: Hans-Henning Schmidt, Alsfeld

Allgemeines Spendenkonto

Wer gerne etwas für den Gemeindebrief spenden möchte, kann die Bankverbindung im Evangelischen Gemeindebüro, Telefon 06631-4496, erfragen



GBD

www.blauer-engel.de/liz195

Dieses Produkt/Dienst
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Grüß Gott!



Ein kurzer Text hat mich zuerst zur Meditation und dann zum Schreiben dieser Zeilen an-

geregt: Wohin sollen wir gehen? (s. grüner Kasten).

Ja, es gibt viele vermeintliche Erlöser, von denen viele erwarten, dass sie das Leben und die Welt gut sein oder gut werden lassen: Die Politik hat doch den Auftrag dazu – wenn ich genügend Geld hätte, dann wäre ich alle Sorgen los – wenn sich der richtige Erfolg eingestellt hat, dann bin ich endlich zufrieden – ... Und so kann ich die aufgezählten vermeintlichen Erlöser weiter durchgehen. Hinter all den genannten Dingen steckt, denke ich, die tiefe Sehnsucht nach einer heilen Welt. Und jeder und jede erhofft sich, diese Sehnsucht an einem anderen Punkt befriedigt zu finden: von der erwähnten Politik über die Flucht in den Rausch (ob durch Alkohol,

Drogen, oder ekstatischen Musikgenuss) bis hin zum getriebenen „Helfen-, Etwas-Tun-Müssen“ oder eben auch, dass der Urlaub mit seinen „Zwei-Wochen-Anderswo“ die allgegenwärtig unheilvolle Welt vergessen lässt. Ich will erlöst sein.

**Wohin sollen wir gehen – oder:
auf der Suche nach Erlösung**

Es gibt so viele Erlöser:

Politik – Geld – Erfolg – Arbeit –
Rausch – Liebe – Kunst – Sport –
Natur – Fernsehen – Helfen – Reisen
– ...

Zu wem soll ich gehen?

DU
– DEINE Botschaft – DEIN Wort
DU weist über die Zeit hinaus
in die Ewigkeit

(nach: Karl Josef Kassing, Versuch über Wellen zu gehen, S. 61)

Zu wem soll ich gehen? Wo finde ich die Sehnsucht gestillt? Und: Wie lange währt die Erlösung?



In der Bibel predigt Jesus einmal darüber, dass er das „Brot des Lebens“ ist – viele regen sich damals darüber auf: „Brot des Lebens“ – also: „Lebensgrundlage“ – „das bist Du nicht – wir können dich nicht essen“ – Dann heißt es weiter (Joh. 6,66-69): *„Von da an wandten sich viele seiner Jünger von ihm ab und zogen nicht länger mit ihm umher. Da fragte Jesus die Zwölf: »Wollt ihr etwa auch weggehen?« Simon Petrus antwortete: »Herr, zu wem sollten wir denn gehen? Du sprichst Worte, die ewiges Leben schenken.«“*

Petrus antwortet für die, die bleiben. Er antwortet für die, die in Jesus die Erfüllung einer Sehnsucht finden, von der sie glauben, dass sie über diese Zeit hinausreicht. Die Bleibenden spüren, dass in Jesus die Ewigkeit angebrochen ist. Sie bleiben, weil sie nach mehr als Ablenkung oder selbstgemachten Lösungen suchen.

Und sie bleiben, weil ihnen in Jesu Gegenwart die Hoffnung begegnet, dass mit dem Tod nicht alles aus ist, sondern noch eine Vollendung wartet, die sie sich selbst nicht erschaffen können.

Es gibt so viele Erlöser – Zu wem soll ich gehen? Wo erwarte ich, die Erlösung meiner Sehnsucht zu finden? – Mit Blick auf die Ewigkeit wird vieles zweitwichtig. Mir hat diese Perspektive geholfen, in der Meditation meiner eigenen verborgenen Sehnsucht auf die Spur zu kommen und sie in mir ein wenig in die Schranken zu weisen: „Du tust mir gut – aber du erlöst mich nicht!“

Zu welchem Erlöser Sie wohl streben? Ob er Ihnen die Ewigkeit aufschließen kann?

Ich grüße Sie und wünsche Ihnen von Herzen einen guten Sommer im Frieden außen und innen.

Gott befohlen
Ihr Pfarrer



Fragil
Wie das Leben
Stein auf Stein
Moment für Moment
Ist der Nächste noch getragen
(Bild und Text: TG)



Pfingsten ökumenisch im Festzelt

Nach einer durch die Corona-Pandemie bedingten Pause von drei Jahren fand der Alsfelder Pfingstmarkt wieder statt und damit auch der traditionelle ökumenische Festzelt-Gottesdienst am Pfingstmontag.

Mit der Frühlingsluft wehte ein pfingstlicher Geist durch das an der Eingangsseite weit offenstehende Festzelt. Die Freude über das Zusammensein, die Kraft der Hoffnung in schwierigen Zeiten, war greifbar als die knapp 200 Menschen miteinander das Eröffnungslied anstimmten: „Komm, Heiliger Geist, mit deiner Kraft, die uns verbindet und Leben schafft!“

Erhebend waren die Klänge des Posaunenchores aus Alsfeld und Altenburg, der von Anna Lotz dirigiert wurde.

Eines der lateinischen Wörter für „Geist“ heißt „animus“. Und es schien wirklich so, dass das gottesdienstliche Geschehen die Mitwirkenden und Besucher in diesem wörtlichen Sinne „animiert“ hat.

Anhand der Buchstaben des Wortes „Pfingsten“ versuchten

Hedwig Kluth von der katholischen Gemeinde und ich in der Predigt zu verdeutlichen, wie der Geist Gottes „unser Leben buchstabiert“, angefangen von „P“ wie „preisen“ und „pflanzen“, „Paradies“ und „Prüfung“ bis „N“ wie „Nächster“ und „Nachbarn“, „Nacht“ und „neu“. „*Du, Gott, machst neu das Antlitz der Erde*“, so hieß es im Tagespsalm, den die Festgemeinde zusammen sprach. Im Fürbittengebet, dargebracht von den Mitgliedern des Ökumenekreises Rita Bücking, Ursula Gehrke, Traute Gleiser und Dagmar Schlitt, wurden Worte laut, die uns in allem Kommenden tragen mögen:

„Die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsere Herzen durch den Heiligen Geist. Erfüllt von dieser Liebe bitten wir Gott für unsere Zeit und unsere Welt:

Lass uns aus der Gewissheit leben, dass die Welt in deinen guten Händen bleibt und dass du nicht fallen lässt das Werk deiner Hände. In dir leben, weben und sind wir.“

Ihr Pfarrer Peter Remy



Fotos zum Pfingstgottesdienst



(Foto 1 u. 2 C. Meinhardt-Remy)



(Foto 3 u. 4 D. Gehrke)





Foto: Menschen bringen sich in der Metro in Charkiw in Sicherheit.

**Du kannst etwas tun!
HILFE FÜR MENSCHEN
IN DER UKRAINE**



**Spendenkonto:
KD-Bank Dortmund
IBAN: DE42 3506 0190 0000 4499 11**

#PRAYFORUKRAINE

Hilfe für die Menschen in der Ukraine

Der Krieg in der Ukraine bringt unermessliches Leid über Millionen von Menschen: Tod, Hunger, Flucht.

Das GAW hilft evangelischen Gemeinden in der Ukraine, dagebliebene Menschen sowie durchziehende Flüchtlinge mit Lebensmitteln zu versorgen. Außerdem unterstützt das GAW die Diakonien und evangelischen Gemeinden in Polen, in der Slowakei und in Ungarn bei der Versorgung ankommender Flüchtlinge.

Mit Ihrer Spende helfen Sie Menschen, die in der Ukraine ausharren und Menschen, die vor dem Krieg aus dem Land fliehen.

**Gustav-Adolf-Werk e.V.
Diasporawerk der Evangelischen Kirche in Deutschland**

www.gustav-adolf-werk.de



Kindergottesdienst – Start nach den Ferien

Nach den Sommerferien startet der Kindergottesdienst diesmal erst ab dem zweiten Sonntag nach Beginn der Schulzeit, am 18. September!

Alle Kinder von 3 – 12 Jahren sind herzlich eingeladen!

(Auch Eltern oder Großeltern können mitkommen, z.B. solange die Kinder noch kleiner sind.)

Wie sieht ein Kindergottesdienst aus?

Wir singen und beten, wir hören und spielen biblische Geschichten und gestalten diese kreativ durch Basteln oder Spiele. Der Kindergottesdienst ist rituell aufgebaut, die Kinder lernen die regelmäßigen Lieder und Gebete mit der Zeit auswendig.



Wir treffen uns wieder ab dem 18. September jeden Sonntag (außer in den Schulferien) um 11.00 Uhr in der Walpurgiskirche

Pfr. Uwe Ritter und das Kigo-Team

Weitere Infos zum Kindergottesdienst unter **www.evangelische-kirche-alsfeld.de** (rechts auf das bunte Logo klicken)
Dort findet man auch einige Beispiele unserer „Corona-Kindergottesdienste“ per Video!





Händelwochenende am 15. und 16. Oktober

Zu einem besonderen Konzertwochenende am 15. und 16. Oktober 2022 möchten die Kirchengemeinde Alsfeld und Ev. Dekanat Vogelsberg einladen.

An zwei Konzertabenden werden sowohl vokale als auch instrumentale Werke von Georg Friedrich Händel jeweils um 18.00 Uhr in der Alsfelder Walpurgiskirche zu hören sein.

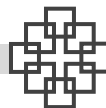


(Foto S. Wahby)

Einladung zur Projektkantorei „Keltische Messe“ mit der Musik von Peter Reulein

Die Gemeindекantorei möchte mit der „Keltischen Messe“ zu einem Projektchor einladen, der sich zum Ziel gesetzt hat, Sängerinnen und Sänger zu werben, die nur für die Dauer eines Projektes in der Kantorei mitwirken möchten. Bei der

„Keltischen Messe“ von Reulein handelt sich um ein Stück, das uns in eine mystische und alte Zeit zurückführt und mit zahlreichen Sonnen- und Lobgesängen der Seele freien Lauf lässt.



Im 5. Jhd. begann die Mission der Britischen Inseln durch den Mönch Columban. Anfängen bei den schottischen Hebriden entwickelte sich ein eigener Missionsgedanke, orientiert an den keltischen Bräuchen und Naturreligionen. Noch heute üben die Gesänge innerhalb der Iona-Liturgie (hebräisch = Taube) eine ungemeine Faszination auf uns aus.

Peter Reulein gelingt mit seiner „Keltischen Messe“ durch die Verbindung von alten Bräuchen der keltischen Naturvölker mit der frühchristlichen Spiritualität von Iona eine einzigartige Klangkulisse.

Interessenten können sich bei Simon Wahby oder im Gemeindebüro anmelden.

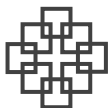
Für den Start ist der November gedacht, die Aufführung soll im März/April 2023 stattfinden.

Die Kirchengemeinde besitzt zwei Plasma-Luftfilter im Probensaal, so dass eine Coronageschützte Umgebung weitgehend sichergestellt ist.

Dekanatskantor Simon Wahby



(Fotos S. Wahby)



Ein Mosaikstein in der evangelischen Posaunenchorbewegung



Unser Posaunenchor

Die Wurzeln des Alsfelder Posaunenchores liegen offenbar in der Stadtmission.

Ein kleines Choralbuch, der „Kuhlo I“ trägt diesen Hinweis mit ihrem Stempel und dem Namen seines Besitzers, des Posaunisten und späteren Pfarrers Hans Heil. Er wurde 1947 von Bläsern der Ev. Stadtmission gegründet.

So kann man nunmehr seit 75 Jahren den Posaunenchor mit seinem unverwechselbar typischen Klang in unseren Alsfelder Kirchen hören.

Aber bei weitem nicht nur in den Kirchenmauern.

Oft tritt er aus dem Schatten des Kirchturms heraus und man hört die Posaunenchor Klänge in unseren Altenheimen und im Krankenhaus, bei Andachten im Freien am frühen Ostermorgen und an Himmelfahrt auf dem Friedhof oder dem ökumenischen Gottesdienst an Pfingsten im Festzelt.

Auch die würdevolle musikalische Umrahmung der Gottesdienste der

Ewigkeitssonntage und des Gedenkens der Volkstrauertage am Ehrenmal gehört zu seinen vielfältigen Aufgaben.

Im Mai hört man die Bläser*innen täglich in den Abendstunden vom Kirchturm der Walpurgiskirche, ein seit über 250 Jahre gepflegtes Brauchtum, das sie mit Leidenschaft und Hingabe seit Chorgründung aufrechterhalten.

Der Posaunenchor ist eine Institution mit ihren glänzenden Instrumenten und ihrem besonderen Repertoire in der evangelischen Kirche geworden.

Die Mitglieder der Posaunenbewegung sind in der Regel Laienmusiker, die ihren Teil zu deren eindrucksvollen Geschichte beitragen. Aus ihnen sind nicht selten leidenschaftliche Blechbläser hervorgegangen, die das gemeinsame gelungene Musizieren als wahren Glücksmoment beschreiben, insbesondere dann, wenn sich nach schweißtreibenden Übungsstunden der Wille des Komponisten erkennbar entfaltet.



Unter ihnen findet man alle Altersgruppen, von Schülern der ersten Grundschulklassen bis zu Musikerinnen und Musikern, die ihr goldschimmerndes Blech durch Lehre und Studium und ihr komplettes Arbeitsleben bis hoch ins Rentenalter begleitet.

So sitzen oft die Eltern und Großeltern neben ihren Kindern und den Enkeln. Deutliche Zeichen gelungener Ökumene sind die konfessionsüberschreitenden gemeinsamen Übungsstunden und Gottesdienste und das Musizieren in beiden christlichen Kirchen.

Musikwissenschaftler haben die Posaunenchorler als „sicht- und hörbare Zeichen eines lebendigen christlichen Gemeinwesens“ beurteilt.

Begonnen zu haben scheint alles im Jahr 1731 in der Oberlausitz, in der Herrnhuter Brüdergemeinde. Also vor fast 300 Jahren. In deren Archiv findet sich der schriftliche Hinweis auf einen „Chor von Posaunisten“.

Mit der Gründung des 1. Posaunenchores 1843 in Jöllenbeck im heutigen Stadtbezirk Bielefeld nahm die Posaunenbewegung Gestalt an und entwickelte sich zu der uns heute vertrauten Gruppe mit ihren

wunderbaren Blechblasinstrumenten.

In Deutschland gibt es etwa 120.000 Bläser*Innen, nahezu jede 3. Gemeinde kann sich glücklich schätzen, einen Posaunenchor zu haben.

Der „Ev. Posaundienst in Deutschland“ (EPID e.V.) vertritt die ca. 7000 Chöre als deren Dachorganisation. Unsere Landeskirchen, die Dekanate und unsere örtlichen Kirchengemeinden fördern und unterstützen ihre Arbeit.

Und so beginnt ein Gottesdienst mit dem Posaunenchor:

Es wird etwas unruhig, bis alle eine halbe Stunde vor einem Gottesdienst ihre Plätze zum „Einblasen“ eingenommen haben und der nichtsahnende Beobachter kann überrascht zusehen, was alles aus den Koffern, Hüllen und Taschen ausgepackt wird: die den hellen Klang erzeugenden Trompeten, die zur gleichen Familie gehörenden Posaunen, die als „Nachtigallen“ unter den Hörnern gelobten Flügelhörner, die mit den Waldhörnern, Tenorhörnern und Baritonen einen runden Klang abgeben und die Tuba, die den Schlussstein im Fundament der Töne setzt.



Gelegentlich befindet sich auch ein Kornett oder ein Euphonium darunter, ersteres klingt zwischen Trompete und Flügelhorn, zweites füllt die Klanglücke zwischen Tenorhorn und Tuba.

Jedes dieser Blechblasinstrumente hat eine längere geschichtliche Entwicklung hinter sich, deren Erläuterung den Rahmen dieser Betrachtung sprengen würde.

Jetzt fehlen nur noch der Notenblätter und die Noten, die möglichst fehlerfrei zu überwindenden schwarzen und hellen Pünktchen, mit und ohne Fähnchen, die auf und zwischen den 5 Linien des Notensystems lauern, um in Töne umgesetzt zu werden.

Und wenn das alles erfolgreich gelingt, die herrlichen Klangfarben das Kirchengewölbe erfüllen, führt das zu dem oben erwähnten Glücksmoment.

Aktivitäten, an die wir uns gern erinnern:

Wir haben Pate gestanden für die Neugründung des Posaunenchores Ratzeburg auf deren Einladung zu einem Konzert. Er ist auch heute noch sehr aktiv;

die Teilnahme an der leider erfolglosen Friedenskundgebung „fünf

vor zwölf“ gegen den Irakkrieg auf dem Römerberg 2003, zu der der Kirchenpräsident Prof. Steinacker eingeladen hatte;

das Europa-Projekt zum europäischen Kulturaustausch in Schweden 2006 mit dem deutschen Botschafter;

„Bläser für ein tolerantes Alsfeld“ ein Aufruf unserer Kirchengemeinde gegen eine NPD-Demo; die Konzertreise auf Einladung zum 5. Jubiläum des Neubaus der Christuskirche in Nürnberg 2012; die Teilnahme an zwei Deutschen Posaunentagen 2008 in Leipzig und 2016 in Dresden, die mit über 16000 Bläser*innen als „größten Posaunenchor der Welt“ ins Guinnessbuch der Rekorde eingetragen wurden, bleiben unvergessen.

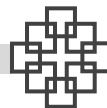
Die Posaunenbewegung ist im Jahr 2016 auf Empfehlung der Deutschen UNESCO-Kommission in das „Bundesweite Verzeichnis immaterielles Kulturerbe“ aufgenommen worden.

Eine Auszeichnung, die uns Posaunenchorler stolz macht.

Uli Beyenbach

Juni 2022

(Foto: Uli Beyenbach)



DANKE

Wir gehören zu den Gemeinden, die sich glücklich schätzen können, über ein dreiviertel Jahrhundert hinweg solch einen wunderbaren, überaus aktiven Posaunenchor zu haben. Wir danken allen Bläser/innen und unserem langjährigen Chorleiter Uli Beyenbach für ihren segensreichen Dienst.

Ihr seid „Gehilfen der Freude“, wie Paulus das nannte, denn es ist eine Freude, Euch zuzuhören und mit Euch zu feiern.

„Mit Trompeten und Posaunen jauchzet vor dem Herrn, dem König!“ (Psalm 98, 6)

Pfarrer Peter Remy,
Vorsitzender des Kirchenvorstands



Rechtsanwalt Holger Siebert

- Erbrecht
- Familienrecht
- Steuerrecht
- Mietrecht

SIEBERT **S** DIPPPELL & COOP

Alsfeld

Grünberger Straße 89
www.siebert-collegen.de
06631-5036
info@siebert-collegen.de



Rechtsanwalt Klaus Dippell

- Arbeitsrecht
- Versicherungsrecht
- Bau- und Architektenrecht
- Verkehrsrecht



Richter am Sozialgericht i.R. Ekkehard Hörr

- Rentenrecht
- Berufsunfähigkeitsrecht



BESUCH AUS KERALA

Vom 16. 09.22 bis zum 02.10.2022 erhalten wir nach vielen Jahren wieder einmal Besuch aus unserer Partnerkirche East Kerala/Südindien. Verfolgen Sie unser Besuchsprogramm unter www.facebook.com/kerala.oberhessen! An vielen Programmpunkten können Sie teilnehmen: Rufen Sie an!

PARTNERSCHAFTS GOTTESDIENST IN ALSFELD UND AUF YOUTUBE



Am Sonntag, dem 25.09.2022, 14.00 Uhr, feiern wir in der Alsfelder Walpurgiskirche (Marktplatz) zusammen mit unseren Gästen unseren diesjährigen **Partnerschaftsgottesdienst**. Damit auch alle Interessierten aus Kerala sowie den beiden Dekanaten Büdinger Land und Vogelsberg dabei sein können, **streamen** wir diesen Gottesdienst auf YouTube. Den Link finden Sie unter www.facebook.com/kerala.oberhessen sowie auf den beiden Dekanats-Webseiten

ABEND DER BEGEGNUNG



Eine Abendandacht mit unseren Gästen aus Indien. Deutsches und indisches Essen. Lockere Gespräche und Begegnung. Sie sind eingeladen zu unserem **"Abend der Begegnung"** am **Mittwoch, dem 28.09.2022, ab 17 Uhr**, in unserem Tagungshaus **"Pfarrhof Hopfmannfeld"**, Am Hag 12-14, 36369 Lautertal-Hopfmannfeld

FRAGEN?

Fachstelle Ökumene im Evangelischen Dekanat Vogelsberg, Ralf Müller, 06633-9114918, oekumene.vogelsberg@ekhh.de. Während des Besuchsprogramms wählen Sie bitte 0174-445 888 21.





Einladung zum Partnerschaftsgottesdienst East Kerala – Oberhessen

Auch als Evangelische Kirchengemeinde Alsfeld wollen wir herzlich einladen zum Partnerschaftsgottesdienst East Kerala – Oberhessen, der

**am Sonntag, 25.09.2022 um 14.00 Uhr
in der Walpurgiskirche**

stattfindet.

Den Livestream des Gottesdienstes können Sie auch auf unserer Gemeinde-Website

www.evangelische-kirche-alsfeld.de

aufrufen und so den Gottesdienst von zu Hause aus mitfeiern.

Bitte beachten Sie, dass es an diesem Tag **keinen Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Walpurgiskirche** gibt!

Pfarrer Uwe Ritter

.....

The advertisement features a large stylized letter 'L' on the left, filled with various book-related icons. To its right, the text 'LESENSWERT' is written in a large, bold, blue serif font, with 'Buchladen am Rathaus' in a smaller, black sans-serif font below it. A light blue banner contains the text 'Finden Sie bei uns Ihr Lieblingsbuch!' in a cursive font. Below this, the text 'Außerdem erhalten Sie Tickets für Veranstaltungen und Lesungen. Schauen Sie mal rein!' is displayed. On the right side, a red rectangular box contains contact information in white text.

LESENSWERT
Buchladen am Rathaus

Finden Sie bei uns Ihr Lieblingsbuch!

Außerdem erhalten Sie
Tickets für Veranstaltungen und Lesungen.
Schauen Sie mal rein!

Markt 2 | 36304 Alsfeld
Telefon 06631 7762345
WhatsApp 0170 3211878
hallo@buchladen-lesenswert.de
www.buchladen-lesenswert.de

GEMEINSAM!

STATT EINSAM!

In unserem Alten- und Pflegeheim in Alsfeld bieten wir Ihnen

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Soziale Betreuung
- Probewohnen
- Seniorenmittagstisch nach Anmeldung
- Betreuung für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (nach § 43b SGBXI) – auch Kurzzeitpflegegäste
- Ergotherapeutische Angebote
- Palliativpflege

Unser Café hat für Sie mittwochs,
an Wochenenden sowie an Feiertagen
von 14 bis 17 Uhr geöffnet.



Gfde  **Haus
Stephanus**

Landgraf-Hermann-Straße 26
36304 Alsfeld
Tel. 0 66 31-96 84-0
www.haus-stephanus.de



Corona-Schutz-Maßnahmen

Auch wenn die staatliche Corona-Notverordnung ausgelaufen ist, so gilt dies leider nicht für die Gefährdungen, die weiterhin von dem Virus ausgehen. Wir alle als Bürger, aber auch wir als Kirchengemeinde, tragen weiterhin Verantwortung dafür, die Verbreitung der Epidemie und Ansteckungsgefahren gering zu halten.

Der Kirchenvorstand bittet deshalb darum,

- dass sich Kirchenbesucher/innen weiterhin an der „3G-Regel“ (*geimpft, genesen, getestet*) orientieren, auch wenn keine Kontrolle des Nachweises mehr stattfindet.
- dass während der Gottesdienste eine Mund-Nasen-Maske (nach Möglichkeit eine FFP2-Maske) getragen wird.
- dass Menschen, die nicht einem Hausstand angehören, zueinander Abstand halten. Auch beim Kommen und Gehen sollte auf körperlichen Abstand geachtet werden. Nahe sein kann man sich auch auf andere Weise!
- dass die Nies- und Hust-Etikette beachtet und die bereitgestellte Händedesinfektions-Station genutzt wird.

Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme!



(Text Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift, revidiert 2017, © 2017 Katholische Bibelanstalt, Stuttgart - Grafik © GemeindebriefDruckerei)

**So. 17.07.2022*****Walpurgiskirche***

5. So. nach Trinitatis
P: 1. Mose 12,1-4a

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Taufen

Günther

Kollektenzweck:
Für die Einzelfallhilfen
der regionalen Diakoni-
schen Werke

Martin-Rinckart-Haus

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team /
Ritter

19.00 Uhr Gottesdienst

Günther

So. 24.07.2022***Walpurgiskirche***

6. So. nach Trinitatis
P: Röm 6,3-8 (9-11)

9.30 Uhr Gottesdienst

Eppler/
Prädikant

Martin-Rinckart-Haus

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

19.00 Uhr Gottesdienst

Eppler/
Prädikant

So. 31.07.2022***Walpurgiskirche***

7. So. nach Trinitatis
P: Joh. 6,1-15

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Günther

Kollektenzweck:
Für die Ökumene und
Auslandsarbeit (EKD)

Martin-Rinckart-Haus

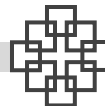
17.00 Uhr Gartenandacht
mit dem
Posaunenchor

Günther

Di. 02.08.2022***Walpurgiskirche***

19.00 Uhr ökumenisches
Friedensgebet

Remy



So. 07.08.2022

Walpurgiskirche

8. So. nach Trinitatis
P: Markus 12, 41-44

9.30 Uhr Gottesdienst

Remy

Martin-Rinckart-Haus

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

19.00 Uhr Gottesdienst

Remy

So. 14.08.2022

Walpurgiskirche

9. So. nach Trinitatis
P: Matthäus 25, 14-30

9.30 Uhr Gottesdienst

Günther

Martin-Rinckart-Haus

Kollektenzweck:
Für den deutschen
Evangelischen Kirchen-
tag (DEKT)

17.00 Uhr Gartenandacht
mit Posaunenchor

Günther

So. 21.08.2022

Walpurgiskirche

10. So. nach Trinitatis
Israelsonntag
P: Matthäus 5,17-20

9.30 Uhr Gottesdienst

Ritter

Martin-Rinckart-Haus

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

19.00 Uhr Gottesdienst

Ritter

**So. 28.08.2022*****Walpurgiskirche***

11. So. nach Trinitatis
P: 2. Samuel 12, 1-
10.13-15a

9.30 Uhr Gottesdienst

Remy

Martin-Rinckart-Haus

Kollektenzweck:
Für die besonderen ge-
samtkirchlichen Aufga-
ben (EKD)

19.00 Uhr Gottesdienst

Remy

So. 04.09.2022***Walpurgiskirche***

12. So. nach Trinitatis
P: Apostelgeschichte
9,1-20

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Ritter

Martin-Rinckart-Haus

Kollektenzweck:
Für die eigene Ge-
meinde

19.00 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl

Ritter

Di. 06.09.2022***Christ-König-Kirche***19.00 Uhr ökumenisches
Friedensgebet**So. 11.09.2022*****Walpurgiskirche***

13. So. nach Trinitatis
P. Lukas 10, 25-37

9.30 Uhr Gottesdienst
mit Taufen

Remy

Kollektenzweck:
Für die Telefonseelsorge

Martin-Rinckart-Haus

19.00 Gottesdienst

Remy



So. 18.09.2022

Walpurgiskirche

14. So. nach Trinitatis
P: Jesaja 12,-16

9.30 Uhr Gottesdienst

Prädikant/in

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-
Team/Ritter

Kollektenzweck:
Für die Wohnungsnotfall-
hilfen (Diakonie Hessen)

Martin-Rinckart-Haus

19.00 Uhr Gottesdienst

Prädikant/in

So. 25.09.2022

Walpurgiskirche

15. So. nach Trinitatis
P: Galater 5,25 bis 6,10

14.00 Uhr (!) Partnerschafts-
gottesdienst East-
Kerala / Oberhessen
(siehe auch Seiten
16 und 17)

Bischof Fran-
cis Partner-
schafts-
ausschuss

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team /
Ritter

Martin-Rinckart-Haus

19.00 Uhr Gottesdienst

Remy

So. 02.10.2022

Walpurgiskirche

Erntedank

10.00 Uhr (!) Familien-
gottesdienst
mit Kindern der
Kita in der Krebs-
bach

Ritter



Kollektenzweck:
Für Brot für die Welt (Di-
akonie Deutschland)



Di. 04.10.2022

Walpurgiskirche

19.00 Uhr ökumenisches
Friedensgebet

Remy

So. 09.10.2022

Walpurgiskirche

17. So. nach Trinitatis
P: Jesaja 49,1-6

9.30 Uhr Gottesdienst
Goldene
Konfirmation

Remy

Kollektenzweck:
Für die Tafelarbeit
(Diakonie Hessen)

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team /
Ritter

Martin-Rinckart-Haus

19.00 Uhr Gottesdienst

Remy

So. 16.10.2022

Walpurgiskirche

18. So. nach Trinitatis
P: Epheser 5, 15-20

9.30 Uhr Gottesdienst

Prädikant/in

11.00 Uhr Kindergottesdienst

Kigo-Team /
Ritter

Kollektenzweck:
Für die eigene
Gemeinde

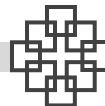
Martin-Rinckart-Haus

19.00 Uhr Gottesdienst

Prädikant



**Taufen sind auch zur Zeit in Absprache möglich – bitte melden Sie sich
beim Pfarrer Ihres Bezirks oder im Gemeindebüro.**





Innehalten | Meditation

Achtsamkeit | Impuls | Innehalten | Segen



Die nächsten Termine:
immer montags um 19.30 Uhr
Chorraum der Dreifaltigkeitskirche

25.07. / 08.08.

05.09. / 17.10

Da Pfarrer Günther von Mitte August bis Anfang November eine Studienzeit wahrnimmt, können die Meditationsabende in dieser Zeit nur einmal im Monat stattfinden. Die Leitung liegt dann in den bewährten Händen von Frau Kaschub.

Rambachhaus *Seniorenzentrum in Alsfeld*

steht für Zuverlässigkeit und Kompetenz

- Stationäre Pflege und Betreuung bei eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 43 b SGB XI ☎ (06631) 978 - 0
- Ambulante Pflege und Betreuung ☎ (06631) 9118 190
- Verhinderungs- und Kurzzeitpflege ☎ (06631) 978 - 0
- Tagespflege – 7 Tage in der Woche ☎ (06631) 9118 198
- Betreuung von Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz nach § 45 b SGB XI
- Pflegeberatung
- seniorengerechte Wohnungen
- *Essen auf Rädern* ☎ (06631) 978-600
- *Park-Café Restaurant* ☎ (06631) 978-390
auch für die Öffentlichkeit geöffnet



Bitte rufen Sie uns an – wir sind gerne für Sie da!

☎ (06631) 978-0

info1@rambachhaus.de

www.rambachhaus.de

Pflege mit 



Über den Dächern von Alsfeld

Während der Besichtigung der Walpurgiskirche im Mai konnte man bei den großen Kindern der Ev. Kita „Am Rodenberg“ die Begeisterung über das gewaltige Bauwerk deutlich spüren.

Schon beim Spaziergang in die Stadt beeindruckte die Kinder der große Kirchturm, den man bereits vom Rodenberg aus erkennen konnte.

Je näher wir der Kirche kamen, umso erstaunter waren die Kinder über den Perspektivwechsel.

Dieses Erlebnis beschäftigte die Großen so sehr, dass sie in der Kita der Leiterin Heike Schweiner davon berichteten.

Sie nahm die Freude der Kinder zum Anlass, um einen Termin für eine Turmbesichtigung zu vereinbaren.

Am 02. Juni `22 war es dann soweit und die Gruppe wurde von Pfarrer Günther vor der Kirche in Empfang genommen.

Nun begann ein anstrengender Aufstieg. Zuerst besichtigten wir die Türmerstube und Pfr. Günther erläuterte den Kindern die historischen Hintergründe dieses Raumes. Anschließend ging es weiter zum Rundgang auf die Außenempore, wo alle einen spektakulären Ausblick auf die Stadt und Umgebung hatten.



(Foto H. Schweiner)



Begeistert kamen die Kinder miteinander ins Gespräch: „Schau mal, da unten ist der Marktplatz, und ist das dort drüben die Tankstelle? Oh wie klein das alles aussieht von hier oben!“

Nach dem Abstieg der 145 Treppenstufen konnten die Kinder

zur Stärkung noch ein Eis genießen, bevor wir uns auf den Rückweg begaben.

In Kürze erwartet uns noch ein drittes Event bei dem der Kantor, Herr Wahby, den Kindern die imposante Orgel vorstellen wird.

Das bevorstehende Sommerfest

mit dem Thema

„Hut ab – unsere Stadt feiert 800.

Geburtstag“

greift die Erlebnisse der Kinder auf und bringt die Besonderheiten

„ihrer“ Stadt zum Ausdruck.

Diese Aktionen werden durch Geschichten, Lieder und Bastelaktionen ergänzt und machen den Kindern die Schönheit ihrer Heimat bewusst.



(Foto H. Schweiner)

Ihre Kita „Am Rodenberg“



Sommerfest der Kita „Arche Noah“

Unter dem Motto:

***„Mach doch mit
sei dabei in der Kita,
spiel mit uns
schau nicht nur zu
in der Kita...“***

feierte die evangelische Kindertagesstätte "Arche Noah" Am Lieben, ihr 1. Sommerfest nach 2 Jahren Corona Abstinenz mit allen Familien, Freunden und Bekannten.

Die Corona Hygiene-Vorschriften wurden selbstverständlich eingehalten.

Nach der Begrüßung durch die Kitakinder mit Gesang und Tanz gab es kein Halten mehr für Klein und Groß, denn es hieß ja:

"Spiel mit uns, schau nicht nur zu!"

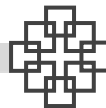
Man konnte dies beim Dosenwerfen, Mensch ärgere dich nicht XXL, Ring Lasso und auf einer Hüpfburg in vollen Zügen auskosten.

Zum Stärken gab es wieder unser großes kulinarisches Buffet mit warmen und kalten Getränken.

Ein weiteres Highlight für die Kinder war das Slushy Ice und die Tombola, bei der jeder nur gewinnen konnte.

Wir wünschen Ihnen, liebe Kirchengemeinde, einen unbeschwerteren Sommer.

Ihr Team der Arche Noah



Bilder vom Sommerfest:



(Alle Fotos Kita „Arche Noah“)



Theater „Piccolino“ in der Kita Krebsbach

Die Kindergartenkinder (ab 3 Jahre) der Kita Krebsbach durften sich am 24. Juni 2022 über eine Puppentheatervorstellung freuen!

Herr Sperlich und sein Team vom Theater Piccolino aus Freigericht waren im Turnraum zu Gast mit ihrer mobilen Bühne und spielten den GRÜFFELO vor.

Hierbei legen die Akteure sehr viel Wert auf die Interaktion mit den Kindern, d.h. die Kinder werden in die Geschichte mit einbezogen, müssen aufpassen, Fragen beantworten und den Figuren auf der Bühne helfen.

Es kam keine Langeweile auf, und die Kinder haben bis zum Ende gespannt und aufmerksam zugehört. So konnte die Geschichte ausgehen, wie immer – die Maus wurde von keinem der Tiere im Wald verspeist und konnte sich auch gegenüber dem Grüffelo (ein von ihr selbst erfundenes Fabelwesen mit Echtheitscharakter!) als die Schlauere präsentieren.

Die Kinder und Mitarbeiter/Innen der Kita danken dem Förderverein der Kita Krebsbach e.V. sehr herzlich, denn durch die Kostenübernahme wurde das Erlebnis möglich.

Ihre Kita „Krebsbach“



(Foto Kita „Krebsbach“)



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Papiergirlande



Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:
Johannes 2,1-11

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

usqs van Bep nstip xep :Junoqny





Im September

Ich wünsche dir,
dass du dem Leben
täglich
einen Augenblick hinzufügst,
der es aufleuchten lässt.

Sei er auch klein,
seine Kraft ist doch groß,
mutig wirft er sich
in die Waagschale
des Glücks.

Und verändert
deinen Blick
auf den Tag.
Und das Leben.

TINA WILLMS

Freya Lutz

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2022

**Gott lieben,
das ist die
allerschönste
Weisheit.**

Sirach 1,14



(Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart -
Grafik © GemeindebriefDruckerei)



Nachmittag für Ältere

Nachmittag für Ältere

Der „Nachmittag für Ältere“ trifft sich auch im Sommer.
Folgende Termine sind vorgesehen: jeweils 14tägig am
Mittwoch um 15.00 Uhr im Martin-Rinckart-Haus:

20. Juli

3., 17. und 31. August

14. und 28. September

Neue Gesichter sind jederzeit gerne gesehen.

HERZLICH WILLKOMMEN !

HOSPIZVEREIN ALSFELD e.V.

Ambulante Sterbe- und Trauerbegleitung

Wir, der Hospizverein Alsfeld e. V., wollen unabhängig von Alter,
Lebenseinstellung, Glauben, Herkunft, finanzieller Voraussetzungen
den Kranken die Möglichkeit geben, in Würde sterben zu können.

**Mitgehen – Dasein – Zuhören – bis zuletzt,
gibt Hoffnung zum Leben**

Hospizbüro: Am Lieden 4a • 36304 Alsfeld
Telefon: 06631 - 70 91 73 • Fax: 06631 - 70 95 07

E-Mail: info@hospiz-alsfeld.de

Hospiz – Koordinationsstelle ☎ 06631 – 98 15 69

Spendenkonto: Sparkasse Oberhessen • IBAN: DE35518500790310100390
VR Bank HessenLand • IBAN: DE68530932000000153





Frauengesprächskreis

jeweils 19.30 Uhr
Martin-Rinckart-Haus,
Einsteinplatz 6

Sie überlegen noch, ob das was für Sie ist?
Einfach kommen und ausprobieren!

Termine und Themen:

August

Der Frauengesprächskreis macht Ferien

Do. 08. September

Theologie entdecken
(Pfr. Remy)

Mi. 05. Oktober

„Singen und Sinnen“
Lieder aus dem EG+ kennenlernen
(Pfr. Ritter und seine Gitarre)

Änderungen können sich ergeben.
Bitte beachten Sie auch die Hinweise in der Tagespresse

Neue Gesichter sind jederzeit gerne gesehen.

HERZLICH WILLKOMMEN !

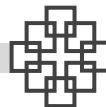


Walpurgiskirche	Kirchplatz 1	
Dreifaltigkeitskirche	Roßmarkt 26	
Tilemann-Schnabel-Haus	Am Lieden 2	
Martin-Rinckart-Haus	Einsteinplatz 6	
Pfarramt I Karl-Weitz-Straße 30	Pfarrer Peter Remy, Vorsitzender des Kirchen- vorstandes E-Mail: peter.remy@ekhn.de	☎ 06631- 3435 ☎ 06631-919813
Pfarramt II Am Lieden 4	Pfarrer Uwe Ritter E-Mail: uwe.ritter@ekhn.de	☎ 06631-3465 ☎ 06631-1262
Pfarramt III Bantzerweg 1	Pfarrer Theo Günther E-Mail: theo.guenther @ekhn.de	☎ 06631-5354 ☎ 06631-919853
Dekanin Haus der Kirche Evangelisches Dekanat Vogelsberg, Fulder Tor 28	Dr. Dorette Seibert E-Mail: dorette.seibert@ekhn.de	☎ 06631-9114912 ☎ 06631 9114920
Evangelische Alten- heimseelsorge Haus Stephanus und Rambachhaus	Pfarrer Horst Nold	☎ 06631-2162
Küster	Jürgen Bellinger	☎ 06631-4496



SO FINDEN SIE UNS

Evangelisches Gemeindebüro, Am Lieden 4 a Öffnungszeiten: montags – freitags 9.00 – 12.00 Uhr	Dagmar Schlitt Natascha Spahn E-Mail: kirchengemeinde.alsfeld@ekhn.de www.evangelische-kirche-alsfeld.ekhn.de	 06631-4496  06631-72350
Kantor	Dekanatskantor Simon Wahby simon.wahby@ekhn.de	 und  06631-72818
Evangelische Jugendarbeit Am Lieden 4 a	Valentin Zimmerling Jugenddiakon, E-Mail: valentin.zimmerling@ekhn.de Wilma Well, gemeindepädag. Mitarbeiterin wilma.well@ekhn.de	 06631-7069655  06631-72350  06631-7069656  06631-72350
Posaunenchorleiter	Ulrich Beyenbach	 06631-74474
Evangelische Kindertagesstätte „Arche Noah“ Am Lieden	Am Lieden 2 Leitung: Svenja Sherrard E-Mail: kita.arche-noah.alsfeld@ekhn.de	 06631-3122
Evangelische Kindertagesstätte In der Krebsbach	Schlesienstraße 1 Leitung: Michaela Bastian E-Mail: kita.krebsbach.alsfeld@ekhn.de	 06631-6967  06631-709399
Evangelische Kindertagesstätte Am Rodenberg	Einsteinplatz Leitung: Heike Schweiner E-Mail: kita.rodenberg.alsfeld@ekhn.de	 06631-5141  06631-708504
Diakonisches Werk Altenburger Str. 33 Sprechzeiten:	Dekanatsstelle Vogelsberg Termine nach Vereinbarung	 06631-72031  06631-3967



Seniorenheime

(zuständig: *Pfarrer Horst Nold, Alsfeld-Eudorf*)

Andachten: freitags im Wechsel Haus Stephanus und Rambachhaus

(zurzeit nicht öffentlich wegen Corona-Pandemie)

Nachmittag für ältere Menschen

(Leitung: *Pfarrer Theo Günther und Traute Gleiser*)

mittwochs 15.00 Uhr im Martin-Rinckart-Haus

20. Juli	17. August	14. September
03. August	31. August	28. September

Innehalten I Meditation

(Leitung: *Theo Günther, Pfarrer*)

montags 19.30 – 20.15 Uhr im Chorraum der Dreifaltigkeitskirche

25. Juli	08. August	05. September	17. Oktober
----------	------------	---------------	-------------

Vertrauensbibliothek

(zuständig: *Frau Monika Erler, Tel. Gemeindeamt 06631-4496*)

Die Vertrauensbibliothek im Martin-Rinckart-Haus ist während der regelmäßigen Veranstaltungen geöffnet. Bitte gegebenenfalls klingeln!

Trauercafé „Die Brücke“

(Leitung: *Hospizverein Alsfeld e. V., Am Lieden 4 a, Tel. 06631-709173,*

E-Mail: info@hospiz-alsfeld.de) am 1. Donnerstag eines jeden Monats um 15.00

Uhr. Der Ort der Veranstaltung wird in der örtlichen Presse bekannt gegeben. Bitte melden sie sich telefonisch oder per E-Mail im Hospizbüro an.

JUGENDARBEIT (außerhalb der Ferien)

Der gemeindepädagogische Dienst für die Kinder- und Jugendarbeit wird zurzeit auf Dekanatsebene umstrukturiert. In unserer Kirchengemeinde wird es selbstverständlich auch weiterhin Gruppen und Angebote für Kinder und Jugendliche geben. Im nächsten Gemeindebrief erfährt Ihr/erfahren Sie mehr dazu.

Mädelstreff im Tilemann-Schnabel-Haus

(Leitung: *Gemeindepädagogin Wilma Well*)

donnerstags 16.00 – 17.30 Uhr

(für Mädchen ab 10 Jahren)



Der reiche Kornbauer

„Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: ‚Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.‘ Und sprach: ‚Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!‘ Aber Gott sprach zu ihm: ‚Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?‘ So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.“

JESUS IN EINEM GLEICHNIS AN SEINE JÜNGER, LUKAS 12,16-21